



BETRIEBSANWEISUNG		
tätigkeitsbezogen		
Tätigkeit		
<p>Umgang mit kraftbetriebenen Arbeitsmitteln</p> <p>Umgang mit stationären maschinellen Arbeitsmitteln (Holz- und Metallbearbeitungsmaschinen) wie Einzelmaschinen als auch automatisierten maschinellen Systemen (im Folgenden als „Maschinen“ bezeichnet).</p>		
Gefahrenkennzeichnung		
<ul style="list-style-type: none"> Keine Angabe! 		
Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln		
   	<ul style="list-style-type: none"> Arbeiten Sie nur an Maschinen, wenn Sie dazu beauftragt wurden, und wenn Sie über den Umgang und ihre Funktionen unterwiesen wurden. Maschinen dürfen nur zu ihrer bestimmungsgemäßen Funktion unter Berücksichtigung der Ihnen gegebenen Anweisungen benutzt bzw. verwendet werden. Beachten Sie die Hinweise auf dem Typenschild und andere fest mit der Maschine verbundenen Kennzeichnungen (Gebote, Verbote, Warnungen). Prüfen Sie daher Ihre Maschinen vor Inbetriebnahme auf die richtige Einstellung und auf das Vorhandensein erforderlicher Schutzeinrichtungen. Machen Sie eine Funktionskontrolle aller Sicherheits- und Schutzeinrichtungen, bevor Sie die Arbeit aufnehmen. Sicherheits- und Schutzeinrichtungen dürfen nicht umgangen, eigenmächtig entfernt oder unwirksam gemacht werden. In den Stillstandszeiten im automatischen Ablauf von Maschinenfunktionen (Maschineneinstellung "Automatik") dürfen keine Mess- oder Einstelloperationen durchgeführt werden. Schalten Sie niemals bei Störungen irgendwelche Maschinenfunktionen durch Betätigung vorhandener Endschalter und Grenztaster (insbesondere bei mechanisierten und automatisierten Anlagen). Entfernen Sie keine Späne mit der Hand, benutzen Sie die dafür bestimmten Werkzeuge/Hilfsmittel. Benutzen Sie nur einwandfreies und geeignetes Handwerkzeug für alle an der Maschine erforderlichen Arbeiten. Bewahren Sie Werkzeuge, Putzlappen und Maschinenausrüstungen an dem dafür bestimmten Platz auf - nicht im Maschinenbett, nicht im Getriebekasten usw. Ordnung und Sauberkeit sind zwei wichtige Voraussetzungen für sicheres Arbeiten. Halten Sie deshalb den Boden frei von Fett, Öl und Spänen. Legen Sie Werkstücke/Werkzeuge so ab, dass keine Gefahren für Sie und andere entstehen. 	   



Institut:

Arbeitsgruppe / -kreis:

- Wenn Sie mit Mineralölen und Kühlschmierstoffen umgehen müssen, vermeiden Sie so weit wie möglich den Hautkontakt mit diesen Flüssigkeiten. Beachten Sie das Merkblatt für den Umgang mit Ölen und Kühlschmierstoffen und das Hautschutz-Merkblatt.
- Melden Sie Mängel und Störungen sofort Ihrem Vorgesetzten. Eigenmächtige Reparaturen sind nicht statthaft.
- Wenn das Programmieren, Einrichten, Beheben von Störungen und Instandsetzen mit zu Ihrem Arbeitsauftrag gehört, beginnen Sie solche Tätigkeiten erst dann, wenn alle gefahrbringenden Bewegungen zum Stillstand gekommen sind, ein unbefugtes, irrtümliches und unerwartetes Ingangsetzen verhindert ist, gefahrbringende Bewegungen durch gespeicherte Energien (Druckluft, Hydraulik) nicht möglich sind. Wenn diese Bedingungen im Einzelfall nicht erfüllt werden können, müssen Ersatzmaßnahmen getroffen werden, über die Sie Ihr Vorgesetzter unterrichtet.
- Setzen Sie bei allen Nebentätigkeiten wie Werkzeugwechsel, Messen, Putzen, Schmieren die Maschinen still und stellen Sie den "Hauptschalter" unbedingt auf null. Warten Sie nach dem Abschalten den Stillstand der Maschinenbewegung ab. Während des Automatikbetriebes ist der Aufenthalt von Personen innerhalb der Schutzbereiche verboten.
- Schalten Sie die Maschine auch ab, wenn sie nicht genutzt wird und wenn keine entgegenstehende Anweisung (z.B. bei Schleifmaschinen) besteht.
- Schützen Sie Ihre Augen durch eine Schutzbrille, wenn beim Fräsen, Drehen, Hobeln, Bohren, Schleifen usw. Metallsplitter oder Staub in Ihr Gesichtsfeld geraten können.
- Beim Umgang mit Pressluft müssen Sie vorsichtig sein. Niemals dürfen Sie die Austrittsenden von Pressluftleitungen an die Körperöffnungen eines Menschen halten. Schwerste Verletzungen sind immer die Folge, wenn ein Pressluftstrahl in den menschlichen Körper eindringt. Achten Sie darauf, dass auch die in Ihrer Umgebung beschäftigten Mitarbeiter nicht gefährdet werden.
- Das Tragen von Handschuhen ist an spanabhebenden Maschinen mit umlaufenden Arbeitsspindeln verboten. In Ausnahmefällen (z.B. Arbeiten mit Kühlflüssigkeiten) können PVC-Handschuhe mit Genehmigung des Vorgesetzten getragen werden.
- Das Tragen von losehängenden langen Haaren, Fingerringen, Armbanduhren o.ä. ist verboten.
- Tragen Sie nur einwandfreies, geschlossenes Schuhwerk, das den Anforderungen Ihres Arbeitsplatzes angepasst ist. Offene Sandalen und schadhafte oder ungeeignetes Schuhwerk sind verboten. Am besten tragen Sie Sicherheitsschuhe (Schutzschuhe)!
- Tragen Sie enganliegende Arbeitskleidung. Weite Arbeitsjacken und weite Ärmel können gefährlich werden, insbesondere bei Arbeiten



	an Maschinen mit rotierenden Teilen.	
Verhalten im Gefahrfall		Ruf Feuerwehr: 112
	<ul style="list-style-type: none"> • Durch den Hauptschalter werden im Regelfall alle Anlagenteile spannungslos gemacht. • Wenn das ausnahmsweise nicht geschieht, z. B.: - bei der Maschinenbeleuchtung, bei magnetischen Spannfuttern oder bei Steckdosen für die Instandhaltung. • Achten Sie auf die vorhandenen Kennzeichnungen der nicht abgeschalteten elektrischen Betriebsmittel. Sollten noch keine Kennzeichnungen vorhanden sein, fragen Sie Ihren Vorgesetzten. • Bei Maschinen mit elektronischen Steuerungen (NC-, CNC-, PC-Steuerungen) sind für das Programmieren, Einrichten und zur Störungssuche maschinenspezifische Anweisungen zu beachten, die Ihnen Ihr Vorgesetzter bekannt geben muss. • Wenn für bestimmte Maschinenarten spezifische Betriebsanweisungen vorhanden sind, so beachten Sie auch diese. 	
Erste Hilfe		Notruf: 112
  	<ul style="list-style-type: none"> • Maschine stillsetzen. • Verletzte bergen, bei Bewusstlosigkeit stabile Seitenlage. • Erste Hilfe Maßnahmen einleiten, ggf. Rettungswagen anfordern. • Vorgesetzten informieren. • Bei Personenschäden: Unfallarzt konsultieren! • Unfallanzeige erstellen 	
Entsorgung / Instandhaltung		
<ul style="list-style-type: none"> • Wenn Maschinen verschrottet, an einen anderen Platz transportiert oder instand gesetzt werden sollen, achten Sie darauf, dass beim Handhaben keine Flüssigkeiten austreten und auf den Boden laufen können. • Beim Transport auf öffentlichen Straßen sollten sich keine wassergefährdenden Flüssigkeiten (Schmieröle, Hydrauliköle, Kühlschmiermittel) mehr in der Maschine befinden. • Achten Sie mit darauf, dass Öle, Fette oder andere wassergefährdende Stoffe nicht in die Kanalisation gelangen oder in das Erdreich sickern können. 		